

## Im Beruf Neu B1+/B2 Unterrichtsplan Lektion 10

### Verwendete Abkürzungen:

TN = Teilnehmer/-in(nen), PL = Plenum, EA = Einzelarbeit, PA = Partnerarbeit, GA = Gruppenarbeit

**Die Arbeitsbuchübungen** können flexibel eingesetzt werden und sind in selbstständiger Hausarbeit machbar. Wenn im Kurs ausreichend Zeit ist oder die Vorkenntnisse der TN es geboten erscheinen lassen, können sie auch in den Kurs integriert werden. Übungen, bei denen das vermerkt ist, sollten grundsätzlich im Kurs bearbeitet werden.

### Einstieg

	Form	Ablauf	Material	Zeit
1	PL	Fragen Sie die TN, was ihnen besonders wichtig ist, wenn sie einen Flug buchen, und ob sie mit jeder Fluggesellschaft fliegen würden. Notieren Sie die Antworten an der Tafel.	Tafel	
	EA	Die TN betrachten das Foto und lesen den Text über Jannis Passadakis. Fragen Sie, wie man die Qualität bzw. Sicherheit in anderen Bereichen sicherstellt, z. B. bei öffentlichen Verkehrsmitteln.	KB S. 68	
	GA	Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe überlegt für ein Produkt (z. B. Lebensmittel, Auto, Möbel, Computer) und eine Dienstleistung (z. B. Restaurant, Post, Einzelhandel, Handwerker) Maßnahmen, mit denen die Qualität bzw. die Sicherheit sichergestellt wird bzw. werden sollte. Die Gruppen machen ein Plakat. Abschlusskontrolle im PL: Die Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse.	Flip Chart-Bögen, Stifte, Pinnwand, Pinns bzw. Tafel, Magnete	
2	PL	Fragen Sie die TN, wie man bei Kunden eine größere Zufriedenheit erreichen kann und wie man die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter – als wichtige Voraussetzung für die Qualitätssicherung – steigern kann.	KB S. 68	

### A über Entwicklungen in einer Firma sprechen

	Form	Ablauf	Material	Zeit
A1 a	PA	Weisen Sie die TN darauf hin, dass es zur Qualitätssicherheit gehört, Informationen zu sammeln und auszuwerten. Die TN lesen die Ausdrücke in den Redemittelkästen. Sie überlegen zu zweit, welche Ausdrücke zu welchen Abschnitten in der Grafik passen. Hinweis: Um die Auswertung zu erleichtern, kann man sich auf die dritte Grafik beschränken. Abschlusskontrolle im PL: Projizieren Sie die dritte Grafik, markieren Sie bei der Kontrolle die entsprechenden Abschnitte und ergänzen Sie passende Ausdrücke an der richtigen Stelle.	KB S. 69 Beamer o. OHP/Folie Stifte	
	EA	<b>Ü 1</b> Wortschatz: Verben – Entwicklung von Zahlen (Grafik)	AB S. 132	
	EA	<b>Ü 2</b> Wortschatz: Nomen und Verben – Entwicklung in einer Grafik	AB S. 132	
	EA	<b>Ü 3</b> Wortschatz: Verben – Entwicklung von Zahlen (Grafik)	AB S. 132	
A1 b	EA	Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Ausdrücke im Schüttelkasten. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Die TN hören den Ausschnitt aus der Präsentation und ordnen den Grafiken das passende Thema als Überschrift zu. Abschlusskontrolle im PL	KB S. 69 CD 2 04	
	EA	<b>Ü 4</b> Wortschatz: Nomen-Verbverbindungen	AB S. 132	
	EA	<b>Ü 5</b> Wortschatz: Nominalisierung (rund um die Präsentation)	AB S. 133	
	EA	<b>Ü 6</b> Wortschatz: Zeiträume	AB S. 133	

## Im Beruf Neu B1+/B2 Unterrichtsplan Lektion 10

	EA	<b>Ü 7</b> Wortschatz: Adverbien und Adjektive – Aussageverstärkung/-präzisierung	AB S. 133	
A2 a	EA	Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Stichpunkte. Sie hören die Präsentation noch einmal und machen sich Notizen. Hinweis: Spielen Sie die CD ggf. noch einmal und stoppen Sie sie an den entsprechenden Stellen, damit die TN Zeit für die Notizen haben. Abschlusskontrolle im PL	KB S. 69 CD 2 04	
	EA	<b>Ü 8:</b> Lesen: Auszug aus einer Präsentation – Fehler finden	AB S. 133	
A2 b	PA	Die TN zeichnen zu zweit in die Grafiken ein, wie sich die Firma weiterentwickeln will. Hinweis: In Bezug auf die Entwicklung der Arbeitsunfälle gibt es keine expliziten Hinweise; deutlich wird, dass die Zahl der Unfälle abnehmen soll.	KB S. 69	
A3	PA	Die TN lesen die Redemittel <i>eine Grafik beschreiben</i> . Helfen Sie ggf. bei Verständnisschwierigkeiten. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie für ihre Präsentation Redemittel aus A1 a verwenden und sich Notizen zu den Grafiken machen sollen. Die TN arbeiten zu zweit und beschreiben abwechselnd die beiden Grafiken. Abschlusskontrolle im PL: Die TN präsentieren ihre Beschreibung der Grafik, die anderen achten darauf, wie viele und welche Redemittel verwendet werden.	KB S. 69	
	EA	<b>Ü 9</b> Redemittel <i>Entwicklung in einer Grafik</i> : rezeptiv – Aussagen Grafik zuordnen Hinweis: Diese Übung sollte zur Festigung der Redemittel gemacht werden, bevor in A3 eine Grafik selbstständig beschrieben wird.	AB S. 134	
	EA	<b>Ü 10</b> Lesen/Redemittel <b>Ü 10 a</b> Lesen: Aussagen zu einer Grafik verstehen <b>Ü 10 b</b> Redemittel eine Grafik beschreiben: produktiv – mit Redemitteln Sätze bilden Hinweis: Diese Übung sollte zur Festigung der Redemittel gemacht werden, bevor in A3 eine Grafik selbstständig beschrieben wird.	AB S. 134	

### **B** über Unfallgefahren sprechen, eine Unfallmeldung machen

	Form	Ablauf	Material	Zeit
B1 a	PA	Die TN betrachten die Piktogramme und überlegen zu zweit, was man tun / nicht tun darf, muss oder kann. Abschlusskontrolle im PL Hinweis: Notieren Sie zu jedem Piktogramm die passenden Stichpunkte auf der Folie	KB S. 70 Beamer o. OHP/Folie Stift	
	PL	Weisen Sie auf den Grammatikkasten hin, schreiben Sie ein Beispiel aus dem Grammatikkasten an die Tafel und erinnern Sie an die Satzstellung bei der Verwendung von Modalverben.	KB S. 70 Tafel	
	PA	Die TN sollen zu jedem Piktogramm zu zweit einen passenden Satz mit Modalverb formulieren. Abschlusskontrolle im PL	KB S. 70	
B1 b	PA	Die TN zeichnen weitere Gebots-, Warn- oder Verbotsschilder, die sie kennen, und erklären sie ihrem Lernpartner / ihrer Lernpartnerin. Abschlusskontrolle im PL: Die TN stellen Schilder vor, die ihrem Lernpartner / ihrer Lernpartnerin neu waren und erläutern sie.		
	EA	<b>Ü 11</b> Wortschatz: Nomen rund um Unfallgefahren	AB S. 135	

## Im Beruf Neu B1+/B2 Unterrichtsplan Lektion 10

	EA	<p><b>Ü 12</b> Modalverben</p> <p><b>Ü 12 a</b> Modalverben: Bedeutung (Erlaubnis, Verbot, Notwendigkeit, Rat, Wunsch)</p> <p><b>Ü 12 b</b> Modalverben: Konjugation im Präsens</p> <p><b>Ü 12 c</b> Modalverben: Präteritum</p> <p><b>Ü 12 d</b> Modalverben: Konjugation im Präteritum</p>	AB S. 135	
	EA	<b>Ü 13</b> Modalverben: Verwendung von <i>können, müssen, sollen</i>	AB S. 136	
	EA	<b>Ü 14</b> Modalverben: Bedeutung bei Negation bei <i>müssen</i> und <i>dürfen</i>	AB S. 136	
	EA	<b>Ü 15</b> Modalverben: Konjunktiv II ( <i>sollen</i> ) – Tipps	AB S. 136	
	EA	<b>Ü 16</b> Modalverben: Satzbau	AB S. 136	
B2 a	EA	Die TN lesen den Unfallbericht. Fragen Sie, was Karl-Heiz Roth als Erstes tun muss und welche Informationen er am Telefon geben muss. Notieren Sie die Antworten an der Tafel.	KB S. 70 Tafel	
	EA	<p><b>Ü 17</b> Wortschatz/Schreiben</p> <p><b>Ü 17 a</b> Wortschatz: Nomen-Verb-Verbindungen rund um die Unfallmeldung</p> <p><b>Ü 17 b</b> Schreiben: Verhalten bei einem Unfall</p>	AB S. 137	
B2 b	EA	<p>Die TN sehen sich die Tafel „<i>Verhalten bei Unfällen</i>“ an. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Die TN vergleichen die Angaben auf der Tafel mit ihren Ideen an der Tafel.</p> <p>Die TN hören die Unfallmeldung und notieren, was Karl-Heinz Roth zu den einzelnen Fragen sagt und welche Maßnahmen er ergreift.</p> <p>Hinweis: Vergrößern Sie die Unfalltafel und verteilen Sie diese als Arbeitsblatt für die Aufgabe, sodass die TN die Antworten dort eintragen können. Abschlusskontrolle im PL</p>	KB S. 70, Tafel CD 2 05 „ <i>Verhalten bei Unfällen</i> “ vergrößert als Arbeitsblatt	
	EA	<b>Ü 18</b> Wortschatz: Nomen rund um den Unfall	AB S. 137	
	EA	<b>Ü 19</b> Lesen/Wortschatz: Unfallbericht	AB S. 137	
B2 c	PA	<p>Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Situationsbeschreibung. Sie notieren die W-Fragen und die Hinweise zur Ersten Hilfe bzw. zu weiteren Maßnahmen aus der Tafel „<i>Verhalten bei Unfällen</i>“. Zur ersten Situation machen Sie sich darüber hinaus Stichpunkte für ihren Notruf.</p> <p>Die TN spielen zu zweit das Gespräch und tauschen einige Male die Rollen. Das zweite Gespräch spielen sie, ohne sich vorher Notizen zu machen. Auch dieses Gespräch üben sie, bis sie es flüssig sprechen können, dabei tauschen sie jedes Mal die Rollen.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	KB S. 70	
	EA	<p><b>Ü 20</b> Lesen/Schreiben</p> <p><b>Ü 20 a + b</b> Lesen: Zeitungsbericht</p> <p><b>Ü 20 c</b> Schreiben: Unfallmeldung</p>	AB S. 138	

### C eine Sicherheitsunterweisung verstehen

	Form	Ablauf	Material	Zeit
C1 a	PL	<p>Projizieren Sie das mittlere Foto und fragen Sie die TN, was der Mann trägt. Erläutern Sie <i>Schutzkleidung</i> und schreiben Sie das Wort auf die Folie.</p> <p>Hinweis: Führen Sie keinen weiteren unbekanntes Wortschatz ein. Die TN sollen das Foto mit den ihnen bekannten Wörtern beschreiben.</p>	Bücher zu Beamer o. OHP/Folie Stift	

## Im Beruf Neu B1+/B2 Unterrichtsplan Lektion 10

C1 a	PA	Bilden Sie Paare. Die TN lesen die Wörter im Schüttelkasten und betrachten die Fotos. Weisen Sie darauf hin, dass an die entsprechenden Gegenstände auf den Fotos Linien gezeichnet und mit der passenden Nummer versehen werden sollen wie bei 2. Abschlusskontrolle im PL: Projizieren Sie die Fotos, beschriften Sie die Fotos auf Zuruf der TN.	KB S. 71 Beamer o. OHP/Folie Stift	
C1 b	GA	Bilden Sie möglichst sprachhomogene Gruppen. Machen Sie ein Spiel: Die TN arbeiten mit einem (Online-) Wörterbuch und notieren auf Plakaten, welche Schutzkleidung sie kennen. Es können auch die Begriffe aus C1a aufgeschrieben werden. Geben Sie den Gruppen 10 Minuten Zeit. Wer die meisten Begriffe notiert hat, hat gewonnen. Abschlusskontrolle im PL: Die Gruppen präsentieren ihre Plakate und erklären den anderen, wozu man die Schutzkleidung braucht.	KB S. 71 Plakate, Stifte	
	EA	<b>Ü 21</b> Wortschatz: Schutzkleidung	AB S. 138	
	EA	<b>Ü 22</b> Wortschatz: Nomen-Verb-Verbindungen zu Schutzkleidung	AB S. 138	
C2 a	EA	Weisen Sie darauf hin, dass der Mann auf dem Foto in C1a an seinem ersten Arbeitstag wahrscheinlich eine Sicherheitsunterweisung erhalten hat, um Unfällen vorzubeugen. Erklären Sie, dass die TN den Anfang einer solchen Sicherheitsunterweisung gleich hören werden. Die TN lesen die Aufgabe und die Wörter. Klären Sie unbekanntes Wortschatz. Spielen Sie die CD. Die TN kreuzen an, über welche Gefahren bei der Sicherheitsunterweisung gesprochen wird. Spielen Sie den Hörtext bei Bedarf ein zweites Mal. Abschlusskontrolle im PL	KB S. 71 CD 2 06	
C2 b	EA	Weisen Sie darauf hin, dass die TN nun den zweiten Teil des Gesprächs hören werden. Die TN lesen die Aufgabe und die Wörter. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz. Spielen Sie die CD. Die TN ergänzen m, e oder x, je nachdem, ob die Sicherheitskleidung getragen werden muss oder nur empfohlen wird oder nicht erwähnt wird. Spielen Sie den Hörtext so oft wie erforderlich. Abschlusskontrolle im PL	KB S. 71 CD 2 07	
C2 c	EA	Erklären Sie, dass die TN nun den Schluss des Gesprächs hören werden. Die TN lesen die Aufgabe und die Aussagen und markieren unbekanntes Wortschatz. Klären Sie unbekannte Wörter. Spielen Sie nun den Rest des Gesprächs. Die TN kreuzen an, welche Aussage richtig ist. Spielen Sie die CD ggf. mehrmals. Abschlusskontrolle im PL Hinweis: Um festzustellen, wie gut der Kurs das Gespräch verstanden hat, bietet es sich an, die TN bei der Abschlusskontrolle reihum dranzunehmen und jeweils die anderen zu fragen, ob sie dasselbe angekreuzt haben. Auf diese Weise erhält man auch einen Hinweis, ob der Text noch einmal gespielt werden muss.	KB S. 71 CD 2 08	
	EA	<b>Ü 23</b> Wortschatz/Partizip als Adjektiv: Partizipialausdrücke in Relativsätze umformulieren	AB S. 138	
	EA	<b>Ü 24</b> Modalverben: Verwendung von <i>müssen, können, dürfen</i> in Sicherheitsunterweisungen	AB S. 139	
	EA	<b>Ü 25</b> Wortschatz: Typische Formulierungen bei Sicherheitsunterweisungen in Verbindung mit Infinitivsatz, <i>dass</i> -Satz oder Nominalphrase.	AB S. 139	
		<b>Ü 26</b> Lesen/Landeskunde: rechte des Arbeitgebers Vorgaben zu Kleidung zu machen	AB S. 139 f.	
C3	PL	Fragen Sie die TN, ob sie auch schon einmal eine Sicherheitsunterweisung erhalten haben, bei welcher Arbeit das gewesen ist, auf welche Gefahren hingewiesen wurde und welche Sicherheitskleidung sie tragen mussten	KB S. 71	

**D** einen Text über Qualitätsmanagement verstehen

	Form	Ablauf	Material	Zeit
D1 a	PL	Die TN betrachten die Fotos und beschreiben, was zu sehen ist. Sie lesen die Überschrift des Textes und stellen Vermutungen über dessen Inhalt an. Notieren Sie die Antworten an der Tafel.	KB S. 72 Tafel	
	EA	Die TN lesen den Text und überprüfen, ob ihre Vermutung richtig war.	KB S. 72	
D1 b	EA / PA	Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekanntes Vokabular. Die TN lesen den Text und kreuzen an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind. Hinweis: Lassen Sie die TN die Stellen unterstreichen, die sie zu ihrer Entscheidung bewegt hat. Die TN vergleichen ihr Ergebnis mit einem Lernpartner / einer Lernpartnerin und korrigieren es ggf. Abschlusskontrolle im PL	KB S. 72	
	EA	<b>Ü 27</b> Wortschatz: Komposita rund ums Qualitätsmanagement	AB S. 140	
	EA	<b>Ü 28</b> Lesen/Wortschatz: Kundenzufriedenheit – Nomen	AB S. 140 f.	
	EA	<b>Ü 29</b> Lesen/Wortschatz: Sicherheitsvorschriften – Verben	AB S. 141	
	EA	<b>Ü 30</b> Wortschatz: Nomen-Verb-Verbindungen	AB S. 141	
	EA	<b>Ü 31</b> Lesen: Qualitätsmanagement im Kindergarten	AB S. 142 f.	
D2	PL	Die TN erzählen und diskutieren ggf., welche Eigenschaften ein qualitativ hochwertiges Auto ihrer Meinung nach besitzen sollte.		
	EA	<b>Ü 32</b> Lesen/Schreiben <b>Ü 32 a</b> Lesen: Wünsche an ein gutes Handy <b>Ü 32 b</b> ★★★ Schreiben: Qualitätsmerkmale eines teuren Urlaubs	AB S. 143	